

Wernigeröder Schützenzeitung

Vereinszeitung und offizielles Mitteilungsblatt der
Sebastianschützengesellschaft Wernigerode e.V.

Ausgabe Nr. 160

April 2019

**Deutscher Vizemeister –
Maurice Pieper holt Silber**

**Generalversammlung –
Rückschau und Ausblick**

**Arbeitseinsätze –
Überall ist viel zu tun**

**Bogensport –
Ende der Hallensaison**

**Dankeschön –
Jugend, Eltern und Vereinsmitglieder
danken Stefan Lindner**



Turbulentes Jahr erfolgreich abgeschlossen

Viele sportliche Erfolge und gelungene Veranstaltungen



Das Jahr 2019 beginnt mit einem Nachtrag: Stefan Lindner erhält auf der Generalversammlung die „Große Sektflasche“ als Dank für seine erfolgreiche Arbeit als Übungsleiter. Ein Teil der herausragenden sportlichen Erfolge geht auf seinen Einsatz zurück. Nicht vergessen ist seine Silbermedaille auf der Deutschen Meisterschaft des Deutschen Feldbogenverbandes. Sie gehört zum Sportjahr 2018 genauso, wie die beiden Bronzemedailles von Maurice Pieper und die insgesamt acht Teilnahmen von Sebastiansschützen an Deutschen Meisterschaften. Im Bericht über das vergangene Jahr stellen die insgesamt 27

Medaillen der Bogensportler auf Landesmeisterschaften mit den Erfolgen der Luftgewehr- und Kleinkaliberschützen ein eindrucksvolles Bild der sportlichen Leistungen dar.

Als erster Tagesordnungspunkt erfolgt die Neuaufnahme von Mitgliedern. Mit Sabrina Pieper – hier im Bild beim Begrüßungstrunk – werden Sergej Löwen und Constantin Stoica als neue Sebastiansschützen aufgenommen.



Die Tatsache, daß im letzten Jahr eine ganze Gruppe aus dem Bereich Luftgewehr und Kleinkaliber den Verein verlassen hat, hatte bei der Mitgliederentwicklung keine Auswirkungen. Mit 111

Mitgliedern ist die Zahl der Vereinsmitglieder zum Vorjahr wiederum gewachsen. Dabei verzeichnen die aktiven Sportler im Bereich Großkaliber und Bogen einen deutlichen Zuwachs.

Bei den Wahlen zum Vorstand sprechen die Vereinsmitglieder Schatzmeister Mario Dönecke für eine erneute Wahlperiode das Vertrauen aus. Neu im Vorstand ist Jeanette Köhler, die als Siebener die Mannschaft verstärkt. Als neuer Kassenprüfer erhält Kerstin Bergmann für den turnusmäßig ausscheidenden Horst Hermann Veith das Vertrauen der Mitglieder.

Für das neue Jahr steht wieder eine Reihe von Veranstaltungen auf dem Kalender des Vereins. So ist das Osterfeuer schon in der Vorbereitung und der bald bevorstehende 3. Hüttenpokal in der Ilsenburger Gießerei zeichnet sich ebenfalls ab. Am 29. Juni werden die Sebastiansschützen eine Vereinsfahrt zum Rosarium nach Sangerhausen unternehmen.

Zu den geplanten Veranstaltungen zählt in diesem Jahr wieder eine Beteiligung am Tag der Vereine der Stadt Wernigerode. Er wird am 19. Mai im Bürgerpark stattfinden. Alle Einwohner sind eingeladen, die teilnehmenden Vereine dort auf ihren Ständen zu besuchen.

Impressum:

Herausgeber: Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
Postfach 13 21, 38843 Wernigerode
vorstand@sebastiansschuetzen.de

Redaktion: Mario Dönecke

Texte & Fotos: Mario Dönecke, Michael König, Stefan Lindner, Sabrina Pieper und Uwe Wallura

Weitere Informationen sind unter www.sebastiansschuetzen.de zu finden.

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Skatabend

Die Skatabende der Sebastiansschützen finden jeweils am vierten Donnerstag im Monat statt. Die nächsten Skatabende werden am 25. April, 23. Mai und 27. Juni um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Nikolaiplatz“ durchgeführt.

Kleinkaliberschießen

Die Kleinkaliberschießen in Bad Harzburg finden immer am dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr am 17. April, 15. Mai und 19. Juni statt.

Großkaliber- und Vorderladerschießen

Die Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Schießstand am Ziegenberg finden zweimal im Monat immer dienstags und donnerstags statt. Die nächsten Trainingstermine sind am 9. April, 23. April, 7. Mai, 23. Mai, 11. Juni und 25. Juni jeweils von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

Luftdruckschießen

Das Luftdruckschießen der Sebastiansschützen findet mittwochs um 18.00 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus statt.

Am dritten Mittwoch im Monat findet auf Grund des KK-Trainings in Bad Harzburg kein Luftdruckschießen statt.

Bogenschießen

Das Training auf dem Bogenplatz am Schützenhaus findet bei gutem Wetter immer **mittwochs und freitags** um 17.00 Uhr statt. Bei Regen fällt das Training aus.

Jugendtraining Bogen

Das Training der Jugendgruppe mit dem Bogen findet **dienstags** um 17.00 Uhr auf dem Bogenplatz statt. Bei Regen fällt das Training aus.

Hüttenpokal Ilsenburg

Der 3. Hüttenpokal als Bogenturnier auf 70 Meter wird in der Gießerei der ehemaligen Ilsenburger Hütte am 13. und 14. April ausgetragen. Die erste Gruppe startet am Sonna-

bend um 11.00 und am Sonntag um 9.00 Uhr. Am Sonnabend, den 13. April findet nach Wettkampfeinde gegen 20.30 Uhr das Feuerschießen als freies Schießen auf 30 Meter statt. Die Siegerehrung wird am Sonntag, den 14. April gegen 18.30 Uhr durchgeführt.

Osterpokale

Der Osterschießen mit Luftgewehr und Bogen wird am Mittwoch, den 10. April durchgeführt. Die Bogensportler beginnen um 17.00 Uhr auf dem Bogenplatz und die Luftgewehrschützen um 18.00 Uhr auf dem Schießstand. Die gemeinsame Siegerehrung findet gegen 19.00 Uhr statt.

Kreisdamenpokal

Am Sonnabend, den 13. April beginnt um 14.00 Uhr der diesjährige Kreisdamenpokal mit dem KK-Gewehr auf dem Schießstand in Hasselfelde.

Osterfeuer

Am Sonnabend, den 20. April laden die Sebastiansschützen zum Osterfeuer auf die Schützenwiese am Schützenhaus „alte Wetterwarte“ ein.

Die Wiese wird um 18.00 Uhr geöffnet und das Feuer wird gegen 19.00 Uhr angezündet. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Frühlingspokal

Der Frühlingspokal findet am Mittwoch, den 24. April von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Schützenhaus statt. Anmeldeschluß ist um 19.30 Uhr.

Unmittelbar nach dem sportlichen Wettkampf erfolgt die Auswertung mit der Siegerehrung im Rahmen einer gemütlichen Runde im Schützenhaus.

Festumzug zum Deutschen Schützentag

Am Sonnabend, den 27. April findet von der Festumzug zum Deutschen Schützentag in Wernigerode statt. Abmarsch ist um 14.30 Uhr auf der Lindenallee.

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Mitgliederversammlung und Angrillen

Sommerhalbjahr wird vorbereitet



Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden heißt auch in diesem Jahr wieder, zum Angrillen zusammen mit einer Mitgliederversammlung zu starten. Als erster Tagesordnungspunkt steht das Willkommen für ein neues Vereinsmitglied auf der Tagesordnung. Damit ist der

Anfang gesetzt und vor dem Essen werden noch alle aktuell anstehenden Fragen der Vereinsarbeit besprochen. Die Termine in den nächsten Wochen sind ziemlich eng gesetzt und einige öffentliche Veranstaltungen werfen bereits ihre Schatten bereits voraus. Neben den geplanten Arbeitseinsätzen

am Schützenhaus werden im April Helfer für den Hüttenpokal, das Osterfeuer und den Frühlingspokal gesucht. Für den Heinrich-Heine-Pokal in der nächsten Woche in Ilsenburg melden sich einige Teilnehmer und auch die Teilnahme am Festumzug zum Deutschen Schützenfest am 27. April in Wernigerode steht auf der Tagesordnung. Mit der Umzugsteilnahme beteiligen sich die Sebastianschützen an dieser Großveranstaltung des Schützenwesens im Harz.



So wird zuerst gemeinsam der organisatorische Teil im Vereinsleben besprochen, bevor mit dem Angrillen die zweite Hälfte des Abends im Kreis der Vereinsmitglieder beginnt.



Der Saal wurde bereits im Vorfeld für diesen Abend vorbereitet. Mit der Unterstützung mehrerer Vereinsmitglieder durch mitgebrachte Salate ist dann alles bereit für den gemeinsamen Grillabend. Hier müssen sich Erik Neugebauer und Michael König in diesem Jahr nicht einmal einem späten Wintersturm stellen. Es ist Mitte März nach einigen warmen Tagen im Februar nur noch ziemlich kalt. Diese Beiden kümmern sich draußen um die Verpflegung vom Grill, während sich die Vereinsmitglieder im gemütlichen Saal bei ihren Gesprächen nicht nur über den Verein austauschen und bald die Ergebnisse vom Grill bekommen.

Großes Starterfeld in Ilsenburg

Sebastiansschützen sind beim Heinrich-Heine-Pokal dabei



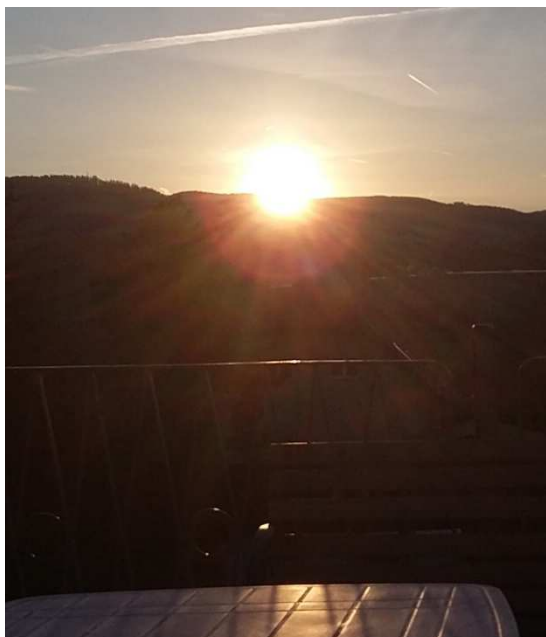
Der Heinrich-Heine-Pokal in Ilsenburg ist in diesem Jahr selbst auf der Gewinnerseite. Neben einem großen Teilnehmerfeld gibt es zwei Neuheiten.

Erstmals dabei sind ausländische Sportschützen, also oben im Bild zusammen mit den Sebastiansschützen am Tisch die Schützen aus Bad Harzburg. Die Stadt liegt in Niedersachsen damit in einem anderen Land. Also zumindest Bundesland.

Die zweite Neuheit ist der Umstand, daß der Kreisverband die Ehrung seiner Pokalsieger und Kreismeister an einen anderen Verein ver-

geben hat. Zwar sind die Ilsenburger von dieser einsamen Entscheidung des Kreisverbandes enttäuscht, ist es nicht für alle Teilnehmer im vollen Saal des Hauses der Vereine ein Verlust, auf die lange Ehrung aller kreislichen Wettkämpfe verzichten zu müssen.

Am Ende des durch die vielen Teilnehmer in den Nachmittagsstunden deutlich überzogenen Zeitplanes steht eine Siegerehrung als Abschluß im gemütlicher Runde, bis alle Pokale ihre neuen Eigentümer gefunden haben.



Vorschau auf den Sommer?

Ob dieses Bild wirklich einen Ausblick auf den kommenden Sommer gibt, werden erst die nächsten Monate zeigen. Es ist aber sehr ungewöhnlich, schon im Februar bei fast 20 Grad Celsius den Sonnenuntergang vor der Terrasse auf dem Turm zu genießen.

Hier sind an einem fast wolkenlosen Himmel nur die Kondensstreifen der Flugzeuge über dem Harz zu sehen, während die Sonne über den Bergen ihren letzten Strahlen glühen läßt.

Wenig später ist sie untergegangen und so warm der Tag im Sonnenlicht auch war, so kalt ist es nur ein paar Minuten später. Fröstelnd wird der Liegestuhl (Achtung, es ist Februar!) auf der Terrasse zusammengeklappt und weggeräumt.

Frühlingspokal 2019

der

Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.

- Veranstalter:** Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
- Termin:** Mittwoch, der 24. April von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Ort:** Schützenhaus, Veckenstedter Weg 57 in Wernigerode
- Wettbewerb:** Luftgewehr 10 m, je Teilnehmer 10 Schuß Wertung stehend aufgelegt, Zehntelringwertung, beliebige Anzahl von Probeschüssen, 15 Minuten Wettkampfzeit je Schütze, Waffen und Munition werden nicht gestellt
- Teilnehmer:** Mitglieder des Deutschen Schützenbundes ab dem vollendeten 12. Lebensjahr; die Anzahl der teilnehmenden Schützen und Mannschaften pro Verein ist nicht beschränkt
- Datenschutz:** Alle übermittelten Daten der Starter werden ausschließlich für diesen Wettkampf verwendet. Jeder Starter erklärt sich mit dem Start einverstanden, daß Name und Ergebnis mit der Ergebnisliste sowie Bilder von der Veranstaltung einschließlich der Siegerehrung ggf. mit Namen und Ergebnis veröffentlicht werden.
- Startgeld:** 5,00 € pro Einzelstarter, für die Mannschaft kein gesondertes Startgeld
- Anmeldungen:** Anmeldungen sind schriftlich an die Vereinsanschrift Postfach 13 21 in 38843 Wernigerode oder per Mail an vorstand@sebastiansschuetzen.de zu senden. Anmeldungen sind auch am Wettkampftag von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Schützenhaus möglich.
- Wertungen:** Einzelwertung Jugend männlich (Geburtsjahr 1999 bis 2007)
Einzelwertung Jugend weiblich (Geburtsjahr 1999 bis 2007)
Einzelwertung Herren (Geburtsjahre ab 1998)
Einzelwertung Damen (Geburtsjahre ab 1998)
Mannschaftswertung für Vereinsmannschaften mit drei Startern (gemischte Mannschaften aus allen vier Einzelwertungen sind möglich)
- Preise:** jeweils 1. bis 3. Platz Preise der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
- Siegerehrung:** Die Siegerehrung findet nach dem Wettkampf und der Scheibenauswertung im Schützenhaus statt.



Robin-Hood-Schuß

Er kommt wirklich nur alle paar tausend Pfeile vor und so muß er auch erwähnt werden. Amadeus Böhm hat seinen Robin-Hood-Schuß – wie alle vor und nach ihm – mit zwei zerstörten Pfeilen bezahlt. Es ist ein Ereignis und muß daher erwähnt werden.

Wer sich selbst einmal als Robin Hood versuchen will, kann dies bei Training und Wettkampf immer tun.

Es gibt viel zu tun – packen wir es an! Arbeitseinsätze rund um das Schützenhaus



Mit gleich zwei angesetzten Arbeitseinsätzen soll das geplante Arbeitspensum erledigt werden. Der Einstieg dabei ist durch Michael König das Auslichten der Wacholderbüsche auf der Turmseite des Schützenhauses. Währenddessen befaßt sich Klaus-Dieter Liebe mit den Pumpen der Drainage und des Brunnens. Der Kampf mit den Sträuchern dauert seine Zeit, aber dann hat sich plötzlich das Grundstück irgendwie vergrößert.

Zum Thema Osterfeuer: Ein herzlicher Dank schon einmal an alle Nachbarn und Kleingärtner, die ihren Beitrag für das Feuer geleistet haben. In diesem Jahr reicht es wirklich schon für ein richtiges Feuer, nachdem im letzten Jahr wirklich nicht viel zum Verbrennen da war.

Neben den Außeneinsätzen rund um das Haus gehört eine Reinigung des Schießstandes auch dazu. Die Jugendlichen Luftgewehrschützen machen sich an die Arbeit auf dem Schießstand.

Hier legt der Opa von Lukas

Hand an und schnell ist ein Bildtitel gefunden: „Edmund im Nebel“ ist genau die richtige Bezeichnung für den in der Staubwolke auf dem Schießstand arbeitenden Opa. Anschließend werden Schießstand und Vorraum in Ordnung gebracht und aller Staub aus dem Winter vertrieben. So ist auch hier beim Training alles wieder in Ordnung.

Während es bei den Gartenarbeiten beim ersten Arbeitseinsatz rund geht, bildet Adrian Weiß wieder einmal eine Ein-Mann-Arbeitsgruppe für den Aufbau des Bogenplatzes. Mit der Routine, die er aus den Erfahrungen der letzten Jahre speist, hat er schnell und sicher die Seile an der Netzhalterung in Ordnung

gebracht,

die Pfeilfangnetze aufgehängt und alles für den Sommerbetrieb vorbereitet. Anschließend nutzt er seine verbliebene Zeit, um die Bogenständer aufzustellen. Aber die Strohscheiben auch noch auf die Ständer zu wuchten übersteigt selbst die Kraft dieser Ein-Mann-Arbeitsgruppe.

Eine größere Beteiligung bei den Arbeitseinsätzen wäre sicher geeignet, einem Sprichwort mehr Gewicht zu geben: Viele Hände machen der Arbeit ein schnelles Ende. Aber dafür ist ja auch bei anderer Gelegenheit Zeit und es stehen noch einige Veranstaltungen vor der Tür.



Auf dem zweiten Arbeitseinsatz sind Marcus Klaus, Andreas Zejewski und Patrick Gallun damit beschäftigt, zuerst die Scheibenständer zu reparieren und dabei die Vorjahresschäden zu beseitigen. Dann werden die Stroscheiben herausgeholt und auf den Scheibenständern aufgestellt. Damit ist der Bogenplatz auf der Schützenwiese für den Sommerbetrieb wieder komplett und es kann eigentlich losgehen.

Eigentlich hat einen Nachsatz: Eher nebenbei kommt noch ein dritter Arbeitseinsatz zu Stande. Mit der Vorbereitung auf die Freiluftsaison müssen auf dem Bogenplatz noch mehr Vorbereitungen für den Trainingsbetrieb getroffen werden. Also finden sich Adrian Weiß, Constantin Stoica und Dr. Michael Beer zusammen, um Bögen, Zubehör, Scheiben und Scheibenständer aus der Turnhalle zum Schützenhaus zu bringen. Damit ist alles geschafft und der Sommer in diesem Jahr kann kommen.

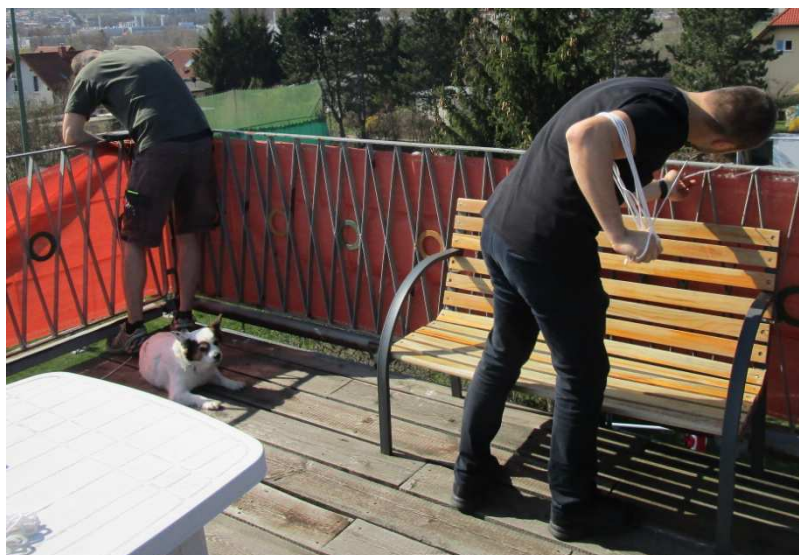


Bei diesem dritten Arbeitseinsatz wird noch ein anderer Plan für das Schützenhaus umgesetzt. Wie schon im letzten Jahr beim Training immer wieder besprochen, soll der Baumbestand jetzt auch um Obstbäume erweitert werden. Da ein Mirabellenbaum auf der Wunschliste weit oben stand, hat Mario Dönecke einen solchen besorgt und gleich einen sonnigen Platz dafür ausgesucht. Nach dem Graben des Loches macht sich Adrian Weiß daran, den Baum zu setzen und den Baum mit einem kleinen Schutz zu versehen. Währenddessen ist Mario Dönecke beschäftigt, die durch die Auslichtung beim Wacholder gewonnene Fläche mit Rasen zu begrünen. Damit ist auch hier wieder ein Stück am Haus neu gestaltet.

Jetzt ist noch ein gutes Teil Vormittag übrig, da notwendige Material ist da und so gibt es noch es eine große Bastelstunde. Wie eine große Häkelarbeit mutet das Anbringen der Balkonverkleidungen am Geländer rund um die Turmterrasse an. In liebevoller Kleinarbeit werden die Planen rundherum aufgespannt und anschließend befestigt. Die Bänke unterhalb des Geländers haben

jetzt eine fest windstille Position und der Ausblick ist gerade an diesem sonnigen Vormittag phantastisch. Damit besteht dort oben die Möglichkeit, sich auch bei ein bißchen Wind hinzusetzen. Vielleicht wird dieser tolle Aussichtspunkt dann von den Vereinsmitgliedern mehr genutzt, als es seine bislang eher zugige Lage in der Vergangenheit zugelassen hat.

Ein herzlicher Dank geht an alle genannten und ungenannten Vereinsmitglieder, die sich an den Arbeitseinsätzen beteiligt haben.



Saisonende wird zum zweifachen Abschied Dankeschön an Stefan Lindner als Jugendtrainer



Die Trainingsabende der Bogensportler in der Halle sind für eine große Gruppe von Kindern und Jugendlichen zu einem festen Punkt in ihrem sportlichen Leben geworden. Beim Training sind Stefan Lindner, Dr. Michael Beer, Constantin Stoica,

Patrick Lindner und Andreas Zejewski in wechselnder Zusammensetzung damit beschäftigt, den Jungen und Mädchen bei ihrem Start als Bogenschütze mit Rat und Tat zu Seite zu stehen.

Das Ende der Hallensaison der Bogensportler in der Turnhalle der Harzblickschule mit Beginn der Sommerzeit ist ein Ende für den Bogensport in der Turnhalle in diesem Zustand, denn sie soll endlich saniert werden. Damit bekommen die Schüler der Harzblickschule ebenso wie die Sportvereine nach der Sanierung bessere Bedingungen für den Sport in Schule und Verein.

Es ist aber auch ein Ende für die Arbeit von Stefan Lindner als Jugendtrainer bei den Sebastiansschützen. Mit seinem beruflichen Wechsel kann er die Jugendgruppe nicht mehr trainieren. Hier im Bild bedanken sich die Jugendlichen mit ihren Eltern bei ihm für seine jahrelange fachliche



Betreuung beim Training und die vielen gemeinsamen Stunden auf Wettkämpfen und im Jugendlager.

Das Ende der diesjährigen Hallensaison ist aber auch wieder ein Anfang auf dem Bogenplatz. Der wurde ja bei den letzten beiden Arbeitseinsätzen für den Sommerbetrieb vorbereitet und steht damit wieder zur Verfügung. Die ersten Trainingsstunden werden dann auch schon im März genutzt. Die ersten Pfeile des Jahres schießt hier Stefan, ein thüringer Urlauber im Hasseröder Ferienpark, der seinen Bogen mitgebracht hat und nach einer Trainingsmöglichkeit gesucht hat. Dahinter ist Katharina Wolke die erste aus dem Kreis der Sebastiansschützen auf dem Platz.

Ab Anfang April finden wieder – gutes Wetter vorausgesetzt – dienstags um 17.00 Uhr das Training der Kinder und Jugendlichen sowie mittwochs und freitags zur gleichen Zeit das Training für alle auf dem Bogenplatz statt.

Maurice Pieper ist Vizemeister Silbermedaille auf der Deutschen Meisterschaft



Hier läuft es vollkommen anders. Voll konzentriert geht es in den

Wettkampf, in dem er auf die ihm bekannten in der Altersklasse ebenfalls aufgestiegenen Jugendlichen aus den anderen Bundesländern trifft. Er schafft es, an diesem Tag das beste Ergebnis des Jahres zu erbringen und für ihn zeichnet sich ein neuer sportlicher Erfolg ab. Bei der Siegerehrung am Ende muß er sich nur Lucas Bauer geschlagen geben. Der Sieger vom SFB Geldern-Walbeck hat mit seinem Vater eine deutlich höhere Trainingsintensität und absolviert auch mentales Wettkampftraining. Dies zeichnet sich im Ergebnis ab. Seine 435 Ringe bringen Maurice Pieper 2019 wieder auf das Treppchen und er kehrt als Deutscher Vizemeister in die Heimat zu den Sebastiansschützen zurück. Der Drittplatzierte Felix Schmidt von den Speed Bow Hunters Mühlhausen an der Spitze eines dichten Verfolgerfeldes liegt immerhin schon 30 Ringe auf den Silbermedaillengewinner zurück.



Mit seinem Ergebnis auf der Deutschen Meisterschaft für Bogen ohne Visier hat Maurice Pieper ein sportliches Ausrufezeichen an das Ende der diesjährigen Hallensaison der Bogensportler gesetzt. Diesmal sind die Bogensportler in Lauchhammer Gastgeber der Meisterschaft. Hier startet der in die Altersklasse U12 aufgestiegene Maurice dann auch noch in der teilnehmerstärksten Altersgruppe und Bogenklasse im Jugendbereich.

Mit voller Konzentration geht es in den Wettkampf. In der neuen Altersklasse sind die Auflagen kleiner als in der alten. Mit seiner Teilnahme bei der Landesmeisterschaft in Bitterfeld-Wolfen war Maurice nicht zufrieden. Keine Medaille krönte den Wettkampf, aber die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Lauchhammer kann er erreichen.



Die Sebastiansschützen freuen sich über diesen großartigen sportlichen Erfolg und drücken Maurice wie allen anderen Bogensportlern die Daumen für die in wenigen Wochen mit dem Frühlingsbogenschießen in Gröningen beginnende Wettkampfsaison im Freien.